

Personalia

Bundesverdienstkreuz für Christiane Lohkamp

Als Anerkennung für ihr außerordentliches ehrenamtliches Engagement zugunsten von Menschen, die von der Huntington-Krankheit betroffen sind, erhielt Frau Christiane Lohkamp, ehemalige Mitarbeiterin des Landesdenkmalamtes, am 10. Juli 2012 im Stuttgarter Rathaus den Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland (Bundesverdienstkreuz). „Chorea Huntington“ ist eine fortschreitend verlaufende Nervenkrankheit mit psychischen Beschwerden und Bewegungsstörungen. Frau Lohkamp ist seit 1990 führend in der Deutschen-Huntington-Hilfe e.V. – der bundesweiten Selbsthilfeorganisation – und in der Internationalen Huntington Association (IHA) tätig. 2001 erfolgte ihre Berufung zum Mitglied des Nationalen Ethikrates durch den Beschluss des Bundeskabinetts. Außerdem hat sie zahlreiche Publikationen zum Thema verfasst, bearbeitet und über-



setzt. Frau Lohkamp studierte Architektur an der Technischen Hochschule Karlsruhe und arbeitete in den Jahren 1988 bis 2004 als wissenschaftliche Mitarbeiterin im damaligen Landesdenkmalamt Baden-Württemberg.

Dipl.-Ing. Simone Wolfrum M. A.

Gebietsreferentin der Bau- und Kunstdenkmalpflege
Regierungspräsidium Tübingen
Referat 26 – Denkmalpflege
Alexanderstraße 48
72074 Tübingen
Tel. 07071/7572469
simone.wolfrum@rpt.bwl.de



Seit März 2012 ist Simone Wolfrum als Gebietsreferentin der Bau- und Kunstdenkmalpflege im Regierungspräsidium Tübingen tätig. Sie betreut die Stadt Ulm, den Alb-Donau-Kreis sowie die Städte Sigmaringen und Pfullendorf.

1976 in Oberfranken geboren, studierte sie zunächst Architektur an der Universität Stuttgart. Bereits hier setzte sie ihre Schwerpunkte in der Bauaufnahme und Bauforschung sowie im Planen und Bauen im Bestand, was auch ihre Diplom-Arbeit über die Umnutzung des Predigers in Schwäbisch Gmünd widerspiegelt. Im Anschluss absolvierte sie

den Studiengang Denkmalpflege an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg, den sie mit der Masterarbeit „Das ehemalige fürstbischöfliche Jagdschloss in Baunach – Vorbereitende Untersuchungen und Nutzungskonzept“ abschloss.

Zwischen 2004 und 2006 leitete sie in einem Berliner Architekturbüro die Instandsetzungs- und Umnutzungsmaßnahme der ehemaligen Klosteranlage St. Annen und Brigitten in Stralsund zu einem öffentlichen Verwaltungsgebäude.

Eine Tätigkeit innerhalb der staatlichen Denkmalfachbehörden anstrebend, begann sie 2006 ein zweijähriges wissenschaftliches Volontariat am Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege in München. Daran anschließend arbeitete sie im Projekt Nachqualifizierung der bayerischen Denkmalliste und war schließlich zwischen 2009 und 2012 als Gebietsreferentin der praktischen Bau- und Kunstdenkmalpflege am Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege tätig.

Als Denkmalpflegerin ist es Frau Wolfrum ein besonderes Anliegen, den Blick der Öffentlichkeit und der Eigentümer für die Einzigartigkeit der weniger „prominenten“ Denkmale wie Bauern- oder Bürgerhäuser zu schärfen und in der Diskussion mit Bauherren und Planern nachhaltige Lösungen zu entwickeln, mit denen der Erhalt des historischen Bestandes mit den modernen Anforderungen an die Gebäude in Einklang zu bringen ist.

Abbildungsnachweis

U1, U2 © LAD, Foto: Y. Mühleis; S130 LAD; S131o, S132u, S135o, S136u, S137 © LAD; S131u © LAD, Grundlage www.lgl-bw.de; S132o, S134 © LAD, Foto: Y. Mühleis; S133 © LAD, Grundlage www.lgl-bw.de; Foto: Otto Braasch, Landshut; S135u © LAD, M. Steffen; S136o © LAD; Foto: Otto Braasch, Landshut; S138o RPT, Ref. Denkmalpflege, Martina Goerlich; S138u © LAD, Otto Braasch 1986; S139ol, S139u, S140, S141o, S143–144 LAD, Dörthe Jakobs; S139or, S139mr, S141u, S142 Büro AeDis, Planung Restaurierung Denkmalpflege, Hochdorf; S145o, S146, S148, S149or, S149ol, S149ur, S150o, S151 LAD, Dörthe Jakobs; S145u Joachim Feist, Reutlingen; S147o LAD und Peter Volkmer, Röttenberg, 2010; S147u Einzelaufnahmen Bruno Siegelin, Bearbeitung zur Plangrundlage Peter Volkmer, Röttenberg, 2010; S149om Renate Volkmer 2006; S149ul RPT, Ref. Denkmalpflege, Martina Goerlich, 19.04.2011; S150ul Peter Volkmer, Röttenberg; S150m LAD, Jochen Ansel; S152, S154–156o, S157 Bernd Hausner, RPS, Ref. 82; S153, S156u EnBW Kraftwerke AG; S158, S159u, S160o, S161–162 Isolde Dautel, RPK; S159o Bernd Hausner, RPS; S160l Wilhelm Wildemann, Malscher Leben, Malsch 1991, S. 343; S163–164o, S164u, S165o, S165ul, S166 RPF, Ref. 26, E. Roth; S164m © Verlag Schnell und Steiner, Regensburg;

Foto: Kurt Gramer, Bietigheim-Bissingen; S165ur © WFL GmbH Würzburg, Bild Nr. K 9382; Sparkasse Freiburg – Nördlicher Breisgau; S167o LAD, Dörthe Jakobs; S167ul Stadt Konstanz; S167ur, S172 Frank Mienhardt, Konstanz; S168–169o, S169ur, S170–171 Robert Lung, Reichenau; S169ul Thomas Schaad, Konstanz; S173, S174u RPF, Ref. 26, E. Roth; S174ol Photohaus Stehle, Wolfach / Archiv Georges Bürgin, www.vivell-garten.ch; S174or Ansichtskartenverlag H. Sting, Tübingen / Archiv Georges Bürgin, www.vivell-garten.ch; S175 Ursula Fuhrer, Stuttgart; S176ol Staatsgalerie Stuttgart; S176or Gisbert Sacher, Fa. Fokus, Leipzig; S176u Annette Kollmann, Warmbronn; S177–178 RPF; S179–180o, S182, S185o, S186u, S188 LAD; S180u Weihermattenschule Bad Säckingen; S181 Schlößlefeldschule Ludwigsburg; S183 Ulrike Plate, LAD, 2012; S184o Barbara Hauser; S184u LAD, Felix Pilz; S185u RPF, Ref. 26; S186o Landesmuseum Württemberg Stuttgart, ALM, LAD; S187 Vereinigung der Landesdenkmalpfleger; S189 Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft Stuttgart; S190 Stadt Rottweil; S191 Nationaler Ethikrat; S192 RPT, Ref. 26.

RP = Regierungspräsidium (S = Stuttgart, K = Karlsruhe, T = Tübingen, F = Freiburg); LAD = Landesamt für Denkmalpflege, Esslingen, im RPS; ALM = Archäologisches Landesmuseum Baden-Württemberg, Konstanz